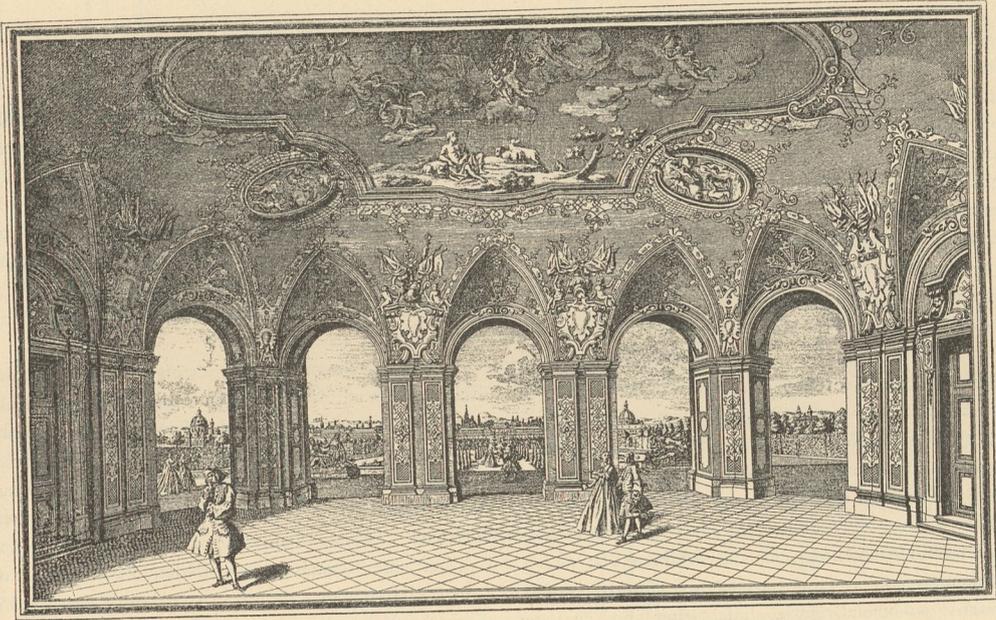


gebildet worden¹⁸⁰⁾. Sein Nachfolger, König *Friedrich I.*, unter dem die Anordnung einer »Kunstkammer« erfolgte, vermehrte die Sammlungen durch Münzen, *Friedrich Wilhelm I.* durch Handzeichnungen und Kupferstiche, *Friedrich der Große* durch zahlreiche und werthvolle Sculpturen. *Friedrich Wilhelm III.*, dem die bedeutendste Erweiterung der Gemälde-Galerie zu danken ist, liefs zur Aufnahme der vereinigten und neu geordneten Kunstsammlungen das »Alte Museum« am Lustgarten erbauen. Von König *Friedrich Wilhelm IV.*, als dessen im Wesentlichen selbständige Schöpfungen die Sammlungen des ägyptischen Museums und der Gypsabgüsse gelten können, rührt der grofsartige Gedanke her, den ganzen hinter dem Alten Museum liegenden nördlichen Theil der Spree-Infel Cöln zu einem der Kunst und der Alterthumskunde geweihten Bezirke zu bestimmen und mit entsprechenden Monumentalbauten, so wie gärtnerischen Schmuckanlagen und Bildwerken auszustatten. Behufs Verwirklichung dieses Gedankens wurde unter ihm

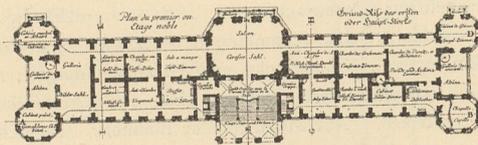
Fig. 240.



Unterer Saal.

Fig. 241.

1693—1724 von *Hildebrand*
für
Prinz *Eugen* erbaut.



Grundriß.

1/2000 n. Gr.

Belvedere zu Wien¹⁸¹⁾.

das »Neue Museum«, unter König *Wilhelm I.* die »National-Galerie« erbaut, und die Errichtung von drei weiteren, mit diesen Bauwerken in Verbindung zu bringenden Museen auf der Spree-Infel steht bevor.

Die Entstehung der Wiener Sammlungen reicht zum Theile bis zum Anfang des XVI. Jahrhunderts zurück. Manche Stücke der K. K. Gemälde-Galerie wurden schon von den Kaisern *Maximilian I.* und *Rudolf II.* erworben¹⁸²⁾. Erzherzog *Leopold Wilhelm* trug während seiner Statthalterschaft in den Niederlanden wesentlich zur Vermehrung der Sammlung bei, welche durch *Carl VI.* stetig vergrößert, unter *Maria Theresia* hauptsächlich mit den großen *Rubens* bereichert, durch *Josef II.* mit den Bildern sämmt-

¹⁸⁰⁾ Siehe: Berlin und seine Bauten. Berlin 1877. S. 151.

¹⁸¹⁾ Facf.Repr. nach: Baufchatz. Wien o. J. Bd. I, Bl. 25 u. 36. (Entnommen aus: KLEINER, Palais des Prinzen Eugen von Savoyen. Augsburg 1738.)

¹⁸²⁾ Siehe: WINKLER, E. Technischer Führer durch Wien. Wien 1873. Bd. II, S. 1.